



## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	5
Zum Studiengang .....	6
Modulübersicht B.A. in American Studies .....	9
Veranstaltungen nach Modul.....	10
Einführungsmodul .....	10
Grundlagenkurs I mit Tutorium .....	10
Methodenkurs I .....	10
Basismodul Schlüsselkompetenzen .....	11
Basiskurs Schlüsselkompetenzen.....	11
Debating Club I.....	12
Presentation Skills I.....	13
Basismodul Language in Use .....	13
Academic Writing I .....	13
Sprachpraktische Übung.....	14
Book Club : Beats, Hippies, and Punks: Reading American "Countercultures," 1950s to 1980s.....	15
Basismodul Geographie.....	16
Vorlesung: "North American City" (Humangeographie).....	16
Vorlesung: "Wirtschaftsgeographie" .....	17
Geländepraktikum: Ethnographien der Sinne: leibliche Dimensionen des Erlebens von Stadt .....	18
Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie .....	19
Geländepraktikum: Wohnen in der Bahnstadt - Wahrnehmung und Bewertung des neuen Heidelberger Stadtteils.....	20
Proseminar Regionale Geographie Nordamerikas.....	20
Proseminar: "Stadtgeographie" .....	21
Proseminar: The American Cultural Landscape, Multicultural Difference and Diversity .....	22
Basismodul Geschichte .....	23
Proseminar: The United States and Europe in a Cold War World, 1945-1963 .....	23
Proseminar: Die Geschichte des Ku Klux Klans in den USA .....	24
Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760-1860 .....	25
Basismodul Literatur und Kultur .....	27
Einführungsvorlesung: Introduction into the Study of English Literature (Einführung in die Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft) .....	27



Proseminar: American Dream, American Nightmare: Twentieth-Century US Drama.....	28
Proseminar: American Short Fiction.....	29
Proseminar: Introduction to US American Poetry, 19th Century.....	29
Proseminar: Voices of their Own: Representations of the Self in 20th Century African American Literature.....	30
Proseminar: Key Texts in American Romanticism.....	30
Proseminar: American Nature Writing: Colonial Period to the End of the Westward Movement.....	31
Proseminar: Tony Kushner, Angels in America (1992) and Homebody/Kabul (2004).....	32
Proseminar: "Ethnic Pictures, Ethnic Fate": Italian American Film.....	33
Basismodul Politik.....	35
Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen.....	35
Proseminar: Die Theorien der Internationalen Beziehungen und die US-amerikanische Hegemonie.....	36
Basismodul Religion und Kultur.....	38
Proseminar: Introduction to American Religious History.....	38
Übung: Lived Religion and Material Culture in America.....	39
Übung: Mormon America: The Rise of the United States' "Peculiar People".....	40
Spezialisierungsmodul Geographie.....	41
Kartographie und Computerkartographie.....	41
Vorlesung: "North American City" (Humangeographie).....	42
Vorlesung: "Wirtschaftsgeographie".....	42
Hauptseminar: Planetary Urbanism: Perspectives from the Global South and North.....	43
Hauptseminar: New York City's Cultural Landscape Through Film(making).....	44
Spezialisierungsmodul Geschichte.....	45
Hauptseminar: Die Sklaverei in Nordamerika.....	45
Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760-1860.....	46
Übung: Max Webers Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus.....	47
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	48
Vorlesung: Literary History from the Middle Ages to the 21st Century.....	48
Vorlesung: US Literary Culture since 1945.....	48
Vorlesung: American Romanticism: Focus on Henry David Thoreau.....	49
Proseminar: American Dream, American Nightmare: Twentieth-Century US Drama.....	50
Proseminar: American Short Fiction.....	51
Proseminar: Introduction to US American Poetry, 19th Century.....	51



Proseminar: Voices of their Own: Representations of the Self in 20th Century African American Literature.....	52
Proseminar: Key Texts in American Romanticism .....	52
Proseminar: American Nature Writing: Colonial Period to the End of the Westward Movement .....	53
Proseminar: Tony Kushner, Angels in America (1992) and Homebody/Kabul (2004).....	54
Proseminar: "Ethnic Pictures, Ethnic Fate": Italian American Film.....	55
Spezialisierungsmodul Politik.....	57
Proseminar: Aktuelle Erscheinungsformen des Populismus in Europa und Nordamerika/ Contemporary Populism in Europe and North America .....	57
Proseminar: Die Theorien der Internationalen Beziehungen und die US-amerikanische Hegemonie	58
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur .....	60
Interdisziplinaritätsmodul .....	60
BAS Kolloquium.....	60
Interdisziplinäres Seminar: Puzzling Interdisciplinarity (Willkommen in der Wissenschaft) .....	61
Zusatzmodul Recht .....	62
Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht Öffentliches Recht .....	62



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,  
das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2015/16 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2015/16. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

**Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Eva Mayer Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach



## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.



Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgend etwas, z.B. einen „\*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:



Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

Spezialisierung: Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen



oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.





## Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module						
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II:  Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen				Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4		Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)					
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)				Basismodul Schlüsselkompetenzen (6SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)
2	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)	Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)		
1							



## Veranstaltungen nach Modul

### Einführungsmodul

#### Grundlagenkurs I mit Tutorium

Prof. Dr. U. Gerhard; Prof. Dr. D. Schloss; Dr. habil. M. Thunert

GK; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus; Tutorium

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkomentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

#### Methodenkurs I

J. Lichtenstein

GK; SWS: 2; LP: 3

Mo; wöch; 14:15 - 15:45 ; Grabengasse 3-5, Neue Uni, 3. Obergeschoss, Raum: „Orgel“

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkomentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Basismodul Schlüsselkompetenzen

### Basiskurs Schlüsselkompetenzen

E.. Mayer

Ku; SWS: 2; LP: 4

Gruppe 1

Mi, wöch, 11:15 - 12:45, Hauptstr. 120 / Stucco, Gruppe A

Gruppe 2

Do, wöch, 09:15-10:45, Hauptstr. 120 / Stucco, Gruppe B

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Die Zuteilung erfolgt am 07.10.2015.**

Kurzkomentar

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen soll die Studierenden befähigen

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.



## Debating Club I

Ku; SWS: 2; LP: 4

D. Sommer

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle Debatten aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen. Argumentationslinien und Konfliktmuster werden nachvollzogen und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt.

Aus aktuellem Anlass werden zunächst die US-Präsidentschaftswahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. health care, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Dazu werden neben klassischen Parlamentsdebatten auch Beiträge aus der Popkultur, der „Blogosphäre“ und Talkshows behandelt. Außerdem werden aktuelle Debatten innerhalb der akademischen Disziplinen Geschichte, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Geographie analysiert. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960).

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an deutsch- und englischsprachigen Diskussionen erwartet sowie die Übernahme kleinerer Präsentationen und die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen verlangt.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Presentation Skills I

D. Sommer

### Blockseminar

Gruppe 1:

Freitag, 06.11.15, 10:00-14:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 07.11.15, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Freitag, 13.11.15, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Gruppe 2:

Freitag, 06.11.15, 10:00-14:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 07.11.15, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 14.11.15, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus,

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. *First come, first served.* Nur für Studierende des HCA; Bitte melden Sie sich entweder für Gruppe 1 oder Gruppe 2 an. Maximal 10 Studierende pro Gruppe.**

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

## Basismodul Language in Use

### Academic Writing I

Dr. A. Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.**



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

#### Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

### Sprachpraktische Übung

C. Kribben

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.**

#### Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse zu fundieren und zu erweitern sowie im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden, ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und den Inhalt und die Struktur englischsprachiger wissenschaftlicher Texte zu erfassen und zu analysieren.



## Book Club : Beats, Hippies, and Punks: Reading American "Countercultures," 1950s to 1980s

H. Nagl; K. Rostetter

Ku; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 /Stucco

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.**

Kommentar

The decades after WWII are widely considered as the heyday of subcultural youth movements in the United States. Beginning with the hipsters and the so-called "Beat Generation" of the 1950s, evolving into various Hippie movements during the 60s, and culminating in the disillusionment of Punk at the end of the 1970s, all these movements produced distinct worldviews, ideologies, and lifestyles. What they had in common – hence the label "counterculture" – was their aim to challenge, transgress, and redefine the cultural mores and boundaries of what they perceived as "mainstream society" and to promote alternative lifestyles.

In this Book Club we will explore the various countercultural narratives by reading and discussing a wide range of texts (from stories and poems to rock lyrics, essays and journalism), many of which are considered today as controversial "cult classics." While our focus will be on analyzing and discussing individual texts and their central themes and ideas, we will also try to trace the development of the various movements by locating the texts within the broader cultural context.

Students are expected to read the texts, participate in class discussions, and complete an additional task (e.g. a presentation).

A reader will be available before the start of the semester.

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### Vorlesung: "North American City" (Humangeographie)

Prof. Dr. U. Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 04, ab 20.10.2015

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: Urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanisation), internal structure of cities (esp. urban inequalities), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities.

#### Anmeldung für die Klausur:

per E-Mail an [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de)





UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Vorlesung: "Wirtschaftsgeographie"

Prof. Dr. J. Glückler

V; SWS: 2; LP: 4;

Mo; wöch; 15:30 - 17:30; Im Neuenheimer Feld (INF) 306 / HS 2 19.10.2015

### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Bathelt H. Glückler J. (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.

### Anmeldung für die Klausur:

per E-Mail an [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de) .



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Geländepraktikum: Ethnographien der Sinne: leibliche Dimensionen des Erlebens von Stadt

S. Runkel

GP; Blockseminar; LP: 6;

Blockseminar: 08.02.2016 bis 12.02.2016

**Vorbesprechung 12.01.2016**

**Anmeldung: on-line über LSF bis 22.07.2015: Anmeldung Geländepraktikum Humangeographie**

### Kommentar

Gerüche, Klänge, Berührungen – die sinnliche Wahrnehmung spielt in unserem alltäglichen Erleben von urbanen Räumen eine große Rolle. Gleichwohl wird diese Dimension der leiblichen Erfahrung in der humangeographischen Forschung oftmals übersehen, obwohl sie prägend ist für das alltägliche Geographie-Machen. Das Geländepraktikum hat das Ziel vermittels kleinerer Projektaufgaben zur atmosphärischen Aufdringlichkeit urbaner Umgebungen eine Sensibilität für die sinnlichen Erfahrungsdimensionen zu erarbeiten und den Körper als ein Medium der gefühlten Teilhabe an der Welt zu begreifen. Dazu werden wir verschiedene ethnographische Methoden erproben und uns kreative Darstellungsmöglichkeiten der Forschungsergebnisse überlegen.

### Literatur

Hasse, J. (2012): Atmosphären der Stadt. Berlin.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an das Prüfungssekretariat: Fr. Sykorova, per E-Mail: [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de)



## Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie

R.. Lenz

GP; Blockseminar; LP: 6;

Blockseminar: Mo, 12.10.2015, 13:15-14:00 // Fr, 23.10.2015, 09:30-17:00 // Do. 26.11.2015, 9:00-17:00 // Fr 27.11.2015, 09:20-17:00. Bitte beachten Sie mögliche Terminänderungen im LSF.

Vorbesprechung 12.10.2015, 13:15-14 Uhr, SR BST

**Anmeldung: on-line über LSF bis 22.07.2015: Anmeldung Geländepraktikum Humangeographie**

### Kommentar

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld (Region Heilbronn-Franken) erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur von den Dozenten angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennen lernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen, selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und Methoden der Analyse und Interpretation mit Softwareunterstützung für die Auswertung anwenden.

Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an das Prüfungssekretariat: Fr. Sykorova, per E-Mail: [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de)



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Geländepraktikum: Wohnen in der Bahnstadt - Wahrnehmung und Bewertung des neuen Heidelberger Stadtteils

Dr. K. Sachs; H. Köppe

GP; Blockseminar; LP: 6;

Blockseminar: Sa, 12.03.2016, 09:00-17:00 // So 13.03.2016 09:00-17:00

Bitte beachten Sie mögliche Terminänderungen im LSF.

**Vorbesprechung wird noch im LSF bekanntgegeben.**

**Anmeldung: on-line über LSF bis 22.07.2015: Anmeldung Geländepraktikum Humangeographie**

Kommentar

In der Bahnstadt Heidelberg soll mit unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung ermittelt werden, wie die Bewohner/innen den neuen Stadtteil wahrnehmen und bewerten.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an das Prüfungssekretariat: Fr. Sykorova, per E-Mail: [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de)

## Proseminar Regionale Geographie Nordamerikas

G. Culver, Ph.D.

PS; SWS: 2; LP: 4;

Do.; wöch; 14:15-15.45 Uhr, BerlinerS 48 /SR

**Anmeldung: on-line über LSF bis 22.07.2015: Anmeldung Regionales Proseminar**

Kommentar

Das Proseminar „Regionale Geographie Nordamerikas“ stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur



geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an das Prüfungssekretariat: Fr. Sykorova, per E-Mail: [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de)

## Proseminar: "Stadtgeographie"

M. Holler

PS; SWS: 2; LP: 4;

**Anmeldung: on-line über LSF "Anmeldung Proseminare Humangeographie" bis 22.07.2015**

**Vorbesprechung: am Fr. 24.07.2015 um 17:30 Uhr im SR/BST**

Termine:

16.10.2015 von 14-19 Uhr // 17.10.2015 von 10-15 Uhr // 13.11.2015 von 14-19 Uhr // 14.11.2015 von 10-15 Uhr // 11.12.2015 von 14-19 Uhr // 12.12.2015 von 10-15 Uhr

Kommentar

Seit ihrer Entstehung sind Städte einem fortwährendem Wandel unterworfen. Nach einer lang andauernden und intensiven Phase des Wachstums während der Industrialisierung folgte in den 1960er/70er Jahren in Deutschland die Zeit der Suburbanisierung, welche bis heute andauert und den urbanen Raum prägt. Parallel dazu kann jedoch auch ein Trend „zurück in die Stadt“ beobachtet werden, die so genannte Reurbanisierung. Dieser Trend wird begleitet von zahlreichen aktuellen Stadtentwicklungsprozessen wie der Gentrifizierung, Revitalisierung der Innenstädte oder der Wiederinwertsetzung der Waterfront und spielt besonders in der Global City Debatte eine gewichtige Rolle. Verschiedene Akteure, darunter die so genannten Kreativen, tragen dazu bei, dass der urbane Raum eine neue Attraktivität erfährt und wiederentdeckt wird. Das Seminar thematisiert die Stadt als Lebensraum und untersucht sie aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich ihrer bisherigen Entwicklung und zukünftiger Entwicklungstrends. Die Rolle verschiedener Akteure im Planungsprozess, aber auch konkrete Programme zum Stadtumbau werden daher genauso eine Rolle spielen wie Fragen nach Partizipationsmöglichkeiten oder dem sozialen Ausgleich. All diese Trends und



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Maßnahmen werden eingebettet in theoretische Überlegungen zum Wesen und zur Bedeutung des urbanen Raums und seinem Stellenwert für eine zukünftige, nachhaltige Stadtentwicklung.

Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit, Präsentation des Hausarbeitsthemas als mündliches Referat, regelmäßige Lektüre der Seminartexte, aktive Teilnahme

## **Proseminar: The American Cultural Landscape, Multicultural Difference and Diversity**

R. Lemon

PS; SWS: 2; LP: 4;

Mi.; wöch; 11:15-12.45 Uhr, Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.**

Kommentar

Today the American landscape is a hybrid, composed of many different types and models that have been physically transformed by cultural practices and institutional bureaucracy; these hybrids are exclusively American. This course introduces students to the American cultural landscape and the social processes that shape it. Students are first familiarized with the idea of landscape as a way to see, describe, and ultimately understand socially constructed environments (as both physical and mental spaces). Through this conceptual framework, students then examine the morphology of the American cultural landscape, from its early landscape typologies (i.e. streets, parks, and yards) to its contemporary social practices (i.e. race, ethnicity, gender). Throughout the course, students will learn to more critically interpret the heterogeneous cultural practices that come together to define the contemporary American landscape; pluribus unum.



## Basismodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.**

### Proseminar: The United States and Europe in a Cold War World, 1945-1963

Dr. W. Mausbach

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 13.10.2015, Hauptstr. 120, Oculus;

Do; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstr. 120, Oculus;

Losverfahren in der ersten Oktoberwoche. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:

[emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

When World War II ended in 1945, the United States saw itself confronted with a task that "began to appear as just a bit less formidable than that described in the first chapter of Genesis," wrote American diplomat Dean Acheson in his memoir Present at the Creation. The challenge was "to create a world out of chaos," even if that chaos quickly ossified into an all-encompassing superpower confrontation popularly known as the Cold War. In this course, we will look at how the Cold War influenced U.S. policy toward Europe and vice versa but also examine the repercussions of America's European priorities for its actions in other parts of the world. Topics will include the Marshall Plan, West German rearmament, political and cultural efforts to construct an Atlantic Community, American attitudes toward the decolonization of the British and French empires, as well as President John F. Kennedy's so-called Grand Design.

This Proseminar is designed as an introduction into historical methods, research, and reference resources. You will be expected to participate consistently and actively in class



through discussion of the required readings and an oral presentation. You will also have to pass a written exam and hand in a research paper of 8-10 pages.

#### Literatur:

Warren I. Cohen, Challenges to American Primacy, 1945-Present (The New Cambridge History of American Foreign Relations, Vol. 4). New York 2013. Geir Lundestad, The United States and Western Europe Since 1945: From „Empire“ by Invitation to Transatlantic Drift. New York 2003.

## Proseminar: Die Geschichte des Ku Klux Klans in den USA

A. Riffel

PS; Nr.: HS201213011; SWS: 4; LP: 9

Do; wöch; 13:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR II, ab 15.10.2015;

Mo; wöch; 13:15-14:00; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR I, ab 19.10.2015;

Losverfahren in der ersten Oktoberwoche. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:

[emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

#### Kommentar

Der Ku Klux Klan ist eine der ältesten existierenden Terrorgruppierungen der Welt. Doch handelt es sich weder um eine zentralisierte Organisation noch besteht ‚der‘ Klan in ursprünglicher Form bis heute. Man unterscheidet vier Phasen. Der erste KKK verübte 1866-1871 weit mehr Gewalt als im 20. Jhd. 1915 wurde er neugegründet und zählte in den 1920ern mehrere Millionen Mitglieder, seine Popularität schwand aber rasch. Als letzte Phase intensiven Terrors gelten die 1950/60er, als der KKK gegen die Bürgerrechtsbewegung bombte. Seit den 1970ern ist er stark fragmentiert und nähert sich ideologisch oft Neonazi-Gruppierungen an. Für die Aktivitäten des Klans waren stets rassistische und fremdenfeindliche Motive maßgeblich. Sie konnten sich gegen Afroamerikaner, Weiße, die sich für deren Rechte engagierten, gegen Juden, Katholiken, Kommunisten, Einwanderer, Gegner der Prohibition und die Anhänger bestimmter politischer und moralischer Überzeugungen richten.





Was waren seine Ideologie und Ziele? Wer waren die Klansmen, Sympathisanten, Opfer? Welche Faktoren trugen zum Erstarken und Niedergang des Klans bei? Welchen Einfluss hatte er? Welche Methoden wandte er an, für welche Taten zeichnete er verantwortlich? Diese Leitfragen will das Seminar mithilfe vielfältiger Text-, Bild-, Film- und Internetquellen beantworten sowie Spezifika und Gemeinsamkeiten der jeweiligen Phasen und den verschiedenen Ablegern des Klans herausarbeiten. Voraussetzung sind sehr gute englische Lesekenntnisse.

Literatur Berg, Manfred: Geschichte der USA, München 2013; Cunningham, David: Klansville, U.S.A.: The Rise and Fall of the Civil Rights-Era KKK, Oxford et al. 2012; Pegram, Thomas: One Hundred Percent American: The Rebirth and Decline of the Ku Klux Klan in the 1920s, Chicago - Lanham, Md. 2011; Riffel, Andreas: The Invisible Empire – der Ku Klux Klan von 1866-1871 als Geheimgesellschaft, in: Jacob, Frank (Hg.): Geheimgesellschaften: Kulturhistorische Sozialstudien, Würzburg 2013, S. 237-273; Trelease, Allen W.: White Terror: The Ku Klux Klan Conspiracy and Southern Reconstruction, Baton Rouge - London 1995.

## **Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760-1860**

Prof. Dr. M. Berg

VL; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

When the colonial subjects of British North America declared their independence from the mother country, they set out, in Thomas Paine's famous words, "to begin the world over again." The United States of America conceived of itself as a new nation based upon the principles of political liberty and republican government. Yet despite their professed belief in natural rights and equality, Americans continued to practise racial



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

slavery. Eventually, the sectional conflict over the “peculiar institution” led to the secession of the slaveholding states in South, threatening the break-up of the union created by the Constitution of 1787. This lecture course will cover the political and social history of the United States from the eve of independence to the eve of the Civil War. It will focus on such topics as the American Revolution, the consolidation of the American Republic, Jacksonian Democracy, antebellum slavery, reform and religion, westward expansion, and sectional conflict.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Adams, Manfred Berg, *Geschichte der USA*, München 2013; Richard D. Brown, *Major Problems in the Era of the American Revolution 1760-1791*, Lexington, Mass., 1992; Sean Wilentz, *Major Problems in the Early Republic 1787-1848*, Lexington, Mass., 1992; Sean Wilentz, *The Rise of American Democracy: From Jefferson to Lincoln*. New York, 2005; Wood, Gordon S. *Empire of Liberty: A History of the Early Republic*. Oxford and New York, 2009.



## Basismodul Literatur und Kultur

### Einführungsvorlesung: Introduction into the Study of English Literature (Einführung in die Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft)

Prof. Dr. V. Nünning

VL; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 16:15-17:45; Grabengasse 3-5 Neue Uni / Hörsaal 10

Tutorium zur Vorlesung (obligatorisch):

Mo; wöch; 11:15-13:45 Hauptstraße 120, Stucco

J. Lichtenstein

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This course of lectures in English is designed to introduce you to the basics of our craft. Under the headings of "Literature and Text", "Literary History", "Literary Analysis" and "Interpretation" we shall address questions ranging from the simple ("What is the difference between an ellipsis and a lipogram?") via the difficult ("Are computer games literature?") to the unanswerable ("What exactly is good about Shakespeare?")

There will be an accompanying compulsory tutorial where advanced students will (a) introduce you to the techniques and tools you need in your course of studies, (b) go over the lecture's central issues again and (c) clarify what I may have left opaque.

Nevertheless, I would like to encourage you to ask questions before, after and - emphatically - also during lectures.

In the first meeting you will get an accompanying reader with selected texts. I will also repeatedly refer to a handful of texts which I cannot reprint in full and which you ought



to have read by Christmas: William Shakespeare's Hamlet, T.S. Eliot's The Waste Land (don't expect to understand much of it yet) and Daniel Defoe's Robinson Crusoe.

**Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium, Montag, 14:15-15:45, Orgel) belegt werden.**

## **Proseminar: American Dream, American Nightmare: Twentieth-Century US Drama**

S. Rocha Teixeira

PS; SWS: 2, LP: 5;

Kosntituierende Sitzung Fr, 8. Januar 2016; 18:15 - 19:45, // 23 January, 9:15-16:45 h, 30 January, 9:15-16:45 h, and 6 February, 9:15-16:45 h; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

Although "the American dream" is an early-twentieth-century term, it reflects a set of hopes and values (the "rags to riches" ideal, the concept of individual liberty, the idea of the pursuit of happiness, etc.) that have shaped cultural concepts in the US at least since the colonial period. In twentieth-century literary culture, American-dream rhetoric is often critiqued for its tendency towards a "cruel optimism" (in Lauren Berlant's recent phrase), that is, for cultivating a desire for the kind of "good life" the pursuit of which is rather likely to entail the experience of an "American nightmare." In this course we will explore the work of three of the most influential playwrights in the US, Eugene O'Neill (The Iceman Cometh, 1946), Arthur Miller (Death of a Salesman, 1949), and David Mamet (American Buffalo, 1975, and Glengarry Glen Ross, 1983). All of these plays discuss the values that are associated with the American-dream construction, the hopes related to it, and its destructive effects.

Note that this seminar takes place in condensed form as a Kompaktseminar: We will begin with on Friday, 8 January, 18:15-19:45 h. The remaining sessions will take place



over three intensive Saturday meetings: 23 January, 9:15-16:45 h, 30 January, 9:15-16:45 h, and 6 February, 9:15-16:45 h.

## Literatur

Please buy the following texts and read them before the beginning of the term:

Eugene O'Neill *The Iceman Cometh* (1946)

Arthur Miller *Death of a Salesman* (1949)

David Mamet *American Buffalo* (1975)

David Mamet *Glengarry Glen Ross* (1983)

All other materials will be accessible via Moodle.

## Proseminar: American Short Fiction

Dr. E. Hämßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** If there is such a thing as the American genre, it is the short story. This class will follow its history from early classics by writers like Poe, Hawthorne and Melville and cover twentieth-century stories, for example by Hemingway and Fitzgerald, and contemporary fiction. For twenty-first-century texts, your suggestions are most welcome. The analysis of primary texts will be our main focus, but topics like the historical contexts of short story publication and the theoretical background will also be covered.

**Literatur** A reader will be available on the reserve shelf in the department library in September. Please read the texts in advance.

## Proseminar: Introduction to US American Poetry, 19th Century

Dr. H. Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;



Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** This course will repeat and develop basic means of poetry analysis (meter, rhyme, sound, diction, imagery, symbolism, theme etc.) and it will introduce some of America's greatest poets, among them Edgar Allan Poe, Emily Dickinson, Walt Whitman, and Robert Frost.

### Proseminar: Voices of their Own: Representations of the Self in 20th Century African American Literature

D. Baruah

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 13:15 - 14:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** In this course we will discuss seminal voices of African American literature. The aim of this course is to understand the rise of an African American identity around the period of the Civil Rights movement. These texts introduce us to the evolving self consciousness of the African American community, their protest against racial discrimination and their struggle for equal rights. Our discussion will include two of the most famous African American novels – Richard Wright's *Native Son* (1940) and Toni Morrison's *The Bluest Eye* (1970) –, a selection of poems by Langston Hughes and Maya Angelou, and Lorraine Hansberry's play *A Raisin in the Sun* (1959).

**Literatur** Richard Wright: *Native Son* (1940)

Tony Morrison: *The Bluest Eye* (1970)

Lorraine Hansberry: *A Raisin in the Sun* (1959)

### Proseminar: Key Texts in American Romanticism

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 11:15 – 12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110



## Anmeldung über SignUp

### Kommentar

In this seminar we will look at a number of quite different literary and philosophical texts that, according to traditional literary histories, all belong to the Romantic period. Unlike its European predecessor, US literary Romanticism took place relatively late, between the 1820s and late 1850s. The diversity of forms of literary production during these years was tremendous, ranging from popular pulp fiction to elitist religious-philosophical texts, and from marketable 'Fireside' poetry to obscure and lengthy novels, such as *Moby Dick*. Our goal will be to get a sense of this diversity and to find ways to think about these texts as elements of one literary movement/period.

Literatur The *Scarlet Letter* (Norton), all additional texts will be part of a seminar reader.

## Proseminar: American Nature Writing: Colonial Period to the End of the Westward Movement

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### Anmeldung über SignUp

Kommentar This course deals with literary explorations of the natural world between the 17th and the later 19th century. Since the early colonial period and the founding fathers, American writers have examined nature both as a real, physical space and as a culturally constructed, discursive space imbued with a set of distinct political and aesthetic agendas. The goal of this course is to look at the period until the end of the westward settlement and to trace the shifting value of the natural world in literary texts by, amongst others, William Bradford, Cotton Mather, Mary Rowlandson, Philip Freneau, Ralph Waldo Emerson, and Margaret Fuller.

Literatur There will be a reader available for purchase at the beginning of the new semester.



## Proseminar: Tony Kushner, *Angels in America* (1992) and *Homebody/Kabul* (2004)

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Tony Kushner (b. 1956) is a highly acclaimed and controversial American playwright and political activist. In his plays, he combines realism and experiment, mixing historical characters and events with fantastical elements like scenes set in heaven, Antarctica or hell. His plays are full of dark humour and intertextually rich references. The aim of Kushner's plays is to make sense of human existence and to tell the truth.

We will take a close look at his most famous play to date, the Pulitzer Prize-winning "gay fantasia" *Angels in America* (1992), set in the context of the AIDS epidemic in Reagan-era New York. We will also compare the text with the 2003 film version starring Meryl Streep, Al Pacino and Emma Thompson. After this seven-hour epic, we will analyse *Homebody/Kabul*, Kushner's play on Afghanistan, written before 09/11 and set in 1998/99 around the time of US missile strikes. Here, a British dysfunctional family is confronted with life in Kabul under the Taliban, a clash of cultures and languages, a confrontation with the legacy of colonization.

**Literatur** Please purchase and read the texts in these editions in advance:

Kushner, Tony. *Angels in America: A Gay Fantasia on National Themes: Part One: Millennium Approaches; Part Two: Perestroika*. 1992. New York: Theatre Communications Group, 2003.

Kushner, Tony. *Homebody/Kabul*. Rev. version. New York: Theatre Communications Group, 2004.





## Proseminar: "Ethnic Pictures, Ethnic Fate": Italian American Film

Dr. A. Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 16:00 - 17:30; Hauptstraße 120 / Oculus

Movie Screenings, Mo, 17:30-19:30 , Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

"A film is difficult to explain because it is easy to understand." (Christian Metz)

The first thing that comes to mind when thinking about Italian American culture is probably Francis Coppola's *The Godfather*. Be it famous quotes that entered the common American parlance like "I am going to make him an offer he cannot refuse" or Vito Corleone's immigrant experience and his pursuit of the American Dream by alternative means, *The Godfather* shaped the image of the Italian Americans in an unforeseeably strong way, reducing one of the country's largest immigrant groups to a gangster stereotype. It goes without saying, however, that both Italian American culture and film are more complex.

This course will focus on the different ways in which Italian Americans are represented in American films. We will examine concepts of race, ethnicity, gender, class, and religion and deconstruct the stereotypes of Italian Americans that were created and/or reinforced by cinema. We will investigate how notions of identity are constructed, appropriated, and repurposed.

At the same time, the course will serve as an introduction to film analysis. Students will learn how to read and view films critically, use and critique secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

In this seminar, we will analyze and discuss the following films and TV series: *The Godfather* (1972, dir. Francis Ford Coppola); *Mean Streets* (1973, dir. Martin Scorsese);



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

True Love (1989, dir. Nancy Savoca); Big Night (1996, dir. Campbell Scott and Stanley Tucci); and The Sopranos (1999-2007, various directors).

## Literatur

To prepare for the class, please read the following texts before the first session of the class (Oct 12):

Gabaccia, Donna. "The History of Italians in the United States," in: Edvige Giunta/Kathleen Zamboni McCormick (eds.), *Teaching Italian American Literature, Film and Popular Culture*. MLA: New York. 2010. 33-42.

Tamburri, Anthony. "A Contested Place: Italian Americans in Cinema and Television," in: Edvige Giunta/Kathleen Zamboni McCormick (eds.), *Teaching Italian American Literature, Film and Popular Culture*. MLA: New York. 2010. 209-216.

Access to Moodle will be granted after registration for the course.



## Basismodul Politik

### Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

PS; SWS: 2,

Anmeldung über LSF ab 01.09.2014 bis 09.10.2014

Für die Klausur ist eine separate Anmeldung notwendig (LSF)

Gruppe 1; Di; wöch; 08:00 - 10:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 2 Di; wöch; 14:00 - 16:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 3 Do; wöch; 08:00 - 10:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Schleich

Gruppe 4 Do; wöch; 14:00 - 16:00, Grabengasse 3-5 / Neue Uni HS 03, Schleich

Gruppe 5 Fr; wöch; 10:00 - 12:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Schleich

Kommentar

Das Wahlpflichtseminar soll in den Teilbereich der Internationalen Beziehungen einführen und zu einem tieferen Verständnis der Entwicklung und Funktionsweise des internationalen Systems beitragen. Der erste Teil des Seminars fokussiert auf die Vermittlung eines breiten und systematischen Überblicks über die wichtigsten Theorieansätze in den IB. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsbereiche der Internationalen Beziehungen betrachtet. Abschließend wird sich im dritten Teil genauer mit den unten aufgeführten Schwerpunkten auseinandergesetzt, die von Gruppe zu Gruppe variieren.

Gruppe 1: Internationale Organisationen

Gruppe 2: Theorien der Internationalen Beziehungen

Gruppe 3: Europäische Nachbarschaftsbeziehungen

Gruppe 4: Internationales Konfliktmanagement



Gruppe 5: Inter-institutionelle Kooperation. Die EU-NATO Beziehungen  
Leistungsnachweis : Klausur; Referat; Anwesenheit; aktive Mitarbeit

#### Literatur

Detaillierte Auflistung pro Gruppe in LSF.

### **Proseminar: Die Theorien der Internationalen Beziehungen und die US-amerikanische Hegemonie**

G. Friedrichs

PS; SWS: 2, LP: 4;

Mo; wöch; 9:30 - 11:00; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.**

#### Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Theorien, Begriffe und Methoden der Internationalen Beziehungen handhabbar zu machen und am Beispiel der US-amerikanischen Hegemonie anzuwenden.

Rahmengebend für das Seminar sind drei Leitfragen:

- Warum sind Theorien wichtig und inwiefern helfen sie uns bei der Betrachtung von Weltpolitik?
- Wie unterscheiden sich die Theorien hinsichtlich ihrer Aussagen und Erklärungsfaktoren?
- Welche Erkenntnisse liefern uns die Theorien in Bezug auf die US-amerikanische Hegemonie und welche Gültigkeit haben sie?

Zur Beantwortung dieser Fragen behandelt das Seminar im ersten Teil die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen und schärft den Umgang mit Kernbegriffen wie Macht, Interessen und Normen. In einem zweiten Teil übt das Seminar die Anwendung der Theorien am Beispiel der US –amerikanischen Beziehungen zu Europa, Asien, Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten anhand verschiedener Politikfelder (u.a. Verteidigung, Intervention, Abrüstung, Wirtschaft, Menschenrechte).



Neben einem grundlegenden theoretischen Verständnis will das Seminar Überblick über Wandel und

Kontinuität der US-amerikanischen Vormachtstellung seit dem zweiten Weltkrieg vermitteln.

## Literatur

Art, Robert J., and Robert Jervis. 2013. *International Politics: Enduring Concepts and Contemporary Issues*. 11 ed. New Jersey: Prentice Hall.

Brooks, Stephen G., and William C. Wohlforth. 2008. *World out of Balance: International Relations and the Challenge of American Primacy*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Dunne, Tim, Milja Kurki, and Steve Smith. 2013. *International Relations Theories: Discipline and Diversity*. 3 ed. Oxford: Oxford University Press.

Evera, Stephen Van. 1997. *Guide to Methods for Students of Political Science*. Ithaca: Cornell University Press.

Herring, George C. 2011. *From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776*. 1 ed, *Oxford History of the United States*. Oxford: Oxford University Press.

Hils, Jochen, Jürgen Wilzewski, and Reinhard Wolf. 2012. *Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- Und Weltordnungspolitik Der USA Von Clinton Zu Obama Aus Theoretischer Sicht*. Baden-Baden: Nomos.

Hook, Steven W. 2011. *U.S. Foreign Policy : The Paradox of World Power*. 3. ed. Washington, D.C.: CQ Press.

Lieber, Robert J. 2002. *Eagle Rules? Foreign Policy and American Primacy in the Twenty-First Century*. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Mingst, Karen A., and Ivan M. Arreguín-Toft. 2013. *Essentials of International Relations*. 6 ed. New York: W. W. Norton & Company.

Reus-Smit, Christian, and Duncan Snidal. 2010. *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press.

Rudolf, Peter. 2010. *Das Neue Amerika. Außenpolitik Unter B. Obama*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Schimmelfennig, Frank. 2015. Internationale Politik. Vol. 4. Paderborn: Schöningh.

Spindler, Manuela. 2013. International Relations. A Self-Study Guide to Theory. Opladen u.a.: Budrich.

## Basismodul Religion und Kultur

### Proseminar: Introduction to American Religious History

D. Silliman

PS; SWS: 2

Di; wöch; 11:15 – 13:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [dsilliman@hca.uni-heidelberg.de](mailto:dsilliman@hca.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

American culture and life is deeply intertwined with religion, faith and spiritual seeking. It has been so throughout its history, though the country has no official religion, the public sphere is marked as secular, and its culture is pluralistic. This class will look at America's vibrant and conflicted religious history from before the European settlements to the present day, through the study of beliefs and practices in their socio-cultural contexts, and an examination of historical developments, arguments and questions. This course is intended to give students an overview of American religious history. It will help students gain a working understanding of the fundamental dynamics of religious life and thought in America and further develop the skills critical to understanding and articulating complex ideas.

Course Text: The Religious History of America, by Edwin Gaustad and Leigh Schmidt



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Übung: Lived Religion and Material Culture in America

J. Adams-Massmann

Ü; SWS: 2, LP: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter [Jennifer.Adams-Massmann@wts.uni-heidelberg.de](mailto:Jennifer.Adams-Massmann@wts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

### Kommentar

Drawing on recent historical and anthropological research, we will consider diverse examples of lived religious experience from the colonial period to the present. By turning our attention from the people in the pulpit to people in the pews (or not), we will focus on questions such as: what does everyday piety look like for different groups of Americans throughout history? How does considering practices (e.g., baptism, prayer, burial rituals, special diets, pilgrimage) or material culture (e.g., devotional art, rosaries, purity rings) provide new perspectives on American Christianities and the relationship of religion to other forms of American culture? What do these experiences and symbols suggest about the complex, creative processes of meaning-making and religious identity formation in America?

Theory/Background:

Lived Religion in America: Towards a History of Practice (1997)

America: Religions and Religion (2006);

American Christianities (2011)

Practicing Protestants: History of Christian Life in America, 1630-1965 (2006)

Each week we will read case studies from recent books and articles.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Übung: Mormon America: The Rise of the United States' "Peculiar People"

B. Taylor

Ü; SWS: 2, LP: 2

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter [brycehaltaylor@gmail.com](mailto:brycehaltaylor@gmail.com). (first come, first served)

Kommentar

Members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints (Mormons) make up less than two percent of the population of the United States, yet they have achieved an outsized cultural and political significance, from presidential candidate Mitt Romney to singer Gladys Knight. Television shows (*Big Love*, *Sister Wives*, *South Park*) and the Broadway musical, *The Book of Mormon*, have also led to a heightened interest in this "peculiar" religion among the American populace. It is virtually impossible in the twentieth century to avoid Mormonism in America, either in the media, or by a knock on the door by two well-dressed nineteen-year-old missionaries with matching nametags and smiles.

This course will examine the development and growth of America's largest "home grown religion" – Mormonism. We will study its origins, history, beliefs, and practices that have led to its uniqueness in the context of wider Christian developments in the United States and how they have contributed to Mormonism's difficulty with assimilation among the quasi-Protestant establishment. We will also explore Mormonism in the late twentieth- and early twenty-first century and its multi-faceted effort to establish the Kingdom of God on earth from its beginnings to the modern day.





## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### Kartographie und Computerkartographie

A. Reimer

VL; SWS: 2, LP: 4,

Di; wöch; 10:15 -11:45; Im Neuenheimer Feld (INF) 360 / Hörsaal, Foyer EG

Anmeldung zur Klausur: ab dem 05.01.2016 on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungan-/abmeldung;

Bei Rückfragen wenden Sie sich, bitte, per E-Mail an [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Die Vorlesung wird eine Einführung und geschichtlichen Überblick der Kartographie geben, ferner wird Wissen in den folgenden Bereichen vermittelt: Geometrien Messen und Notieren, Kartennetzentwürfe und Wahl des Netzentwurfs, Geodatenbanken und Tile Based Mapping am Beispiel OSM, Raster und Vektordaten, Maßstäbe und Topographische Kartenwerke, Generalisierung und automatisierte Generalisierung, Geländedarstellung, Einführung Thematische Kartographie, Graphische Semiologie I: Analyse der Information, Graphische Semiologie II: Die Mittel des graphischen Systems, Farbtheorie und Farbenwahl, Diagrammsignaturen/Kartenrandgestaltung und Layout, Kartenschrift und automatisierte Schriftplatzierung, Theoretische Kartographie

Die zur Vorlesung gehörige Übung ist für HCA-Studierende nicht verpflichtend

**Achtung! Kartographie wird nur im Wintersemester angeboten!**



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## **Vorlesung: "North American City" (Humangeographie)**

Prof. Dr. Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni ab 20.10.2015

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: Urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanisation), internal structure of cities (esp. urban inequalities), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities.

### **Anmeldung für die Klausur:**

über LSF (Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung) ab dem 05.01.2016

(Anmeldung/Abmeldung endet jeweils eine Woche vor dem Klausurtermin)

## **Vorlesung: "Wirtschaftsgeographie"**

Prof. Dr. J. Glückler

V; Nr. 1241010150; SWS: 2; LP: 4;

Mo; wöch; 15:30 - 17:30; Im Neuenheimer Feld (INF) 306 / HS 2 19.10.2015

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektiven der Wirtschaft,



Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien sowie Innovation und regionale Wachstumstheorien. (s. nächste Seite)

Literatur Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.

#### **Anmeldung für die Klausur:**

über LSF (Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung) ab dem 05.01.2016  
(Anmeldung/Abmeldung endet jeweils eine Woche vor dem Klausurtermin)

## **Hauptseminar: Planetary Urbanism: Perspectives from the Global South and North**

Prof. Dr. Gerhard

HS; SWS2; LP: 5

Do; wöch; 13:15 - 14:45; Berliner Straße 48 /Seminarraum

**Anmeldung: Registration by email ([nordamerika@geog.uni-heidelberg.de](mailto:nordamerika@geog.uni-heidelberg.de)) by September 30, 2015**

Seminar is held together with Prof. Christiane Brosius, Anthropology, Heidelberg Center for Transcultural Studies

Kommentar

In this interdisciplinary seminar held by Geography and Anthropology, urban theory, practices and processes will be discussed for the Global South and Global North simultaneously. The idea is that most of the research is strongly related to perspectives from either the North (West) or South, neglecting important information, development, and understandings. While Prof. Brosius is working on Indian cities, Prof. Gerhard has done most of her research on North American cities. What can we learn from a cosmopolitan perspective? The concept of planetary urbanism (Brenner 2013, Brenner & Schmid 2015) offers some theoretical background to approach cities throughout the globe. Thus, we will structure this seminar with intensive reading on comparative/extended/planetary urbanism, accompanied by discussions and presentation by the students.



## Hauptseminar: New York City's Cultural Landscape Through Film(making)

R. Lemon

HS; SWS4; LP: 5

Mo.; wöch; 16:15-17.45 Uhr, Stucco

Mi.; wöch; 16:15-17.45 Uhr, Stucco

Zwei der vier Semesterwochenstunden werden darauf verwendet (Dokumentar)Filme anzusehen; diese können also als Vorbereitungszeit auf den Kurs angesehen werden.

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.**

Kommentar

This course is a critical geographic exploration of the social and cultural dimensions of New York City's landscape through film and filmmaking. We will investigate the social issues of New York City and the ways in which they are portrayed on film. Throughout the course we will examine the ways in which New York City as a place, and as a place composed of a myriad of places, is represented through the camera's lens and the director's vision. Thus, we will consider the ways in which cinematography, acting, directing, and other aspects of filmmaking are used to tell a story about New York City's social spaces. The course posits landscape as an idea to evaluate the visual representation of New York City as a sight/site. Throughout the course we will explore the ways in which space, place, and landscape are socially constructed through various eras of New York City's cinematic history. Moreover, the course is a critical geographic investigation into the multiplicity of social worlds that comprise, and collide within, New York City. Some topics to be considered are utopia/dystopia, race, ethnicity, class, gender, sexuality, art, immigration, houselessness, and gentrification. The course follows three main themes: 1. How the filmmaking process (camera movements, lighting, dialogue, acting, etc.) is used as a method to describe space (filmmaking as a geographic method). 2. How various genres of film have been used to portray the social geography of New York City (the geography of film). 3. The relationship between the



viewer's "place" and the places portrayed in the film (communication geography).  
Finally, through this cinemagraphic exploration of New York City's visual representation, we will also consider how our personal sense of place towards New York City has altered throughout the course.

## Spezialisierungsmodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### Hauptseminar: Die Sklaverei in Nordamerika

Prof. Dr. M. Berg

HS;SWS: 4; LP: 9

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / ÜR I;

Tutorium: Di; wöch; 10:00 – 11:00 Grabengasse 3-5 / R 041

Anmeldung bis zum 01.10.2015 per Email an [michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de)

Kommentar

Am Vorabend des amerikanischen Bürgerkrieges war der Süden der Vereinigten Staaten die größte Sklavenhaltergesellschaft der Welt. Auch nach ihrer Abschaffung behielt das Erbe der Sklaverei einen prägenden Einfluss auf die Rassenbeziehungen in den USA. Die Geschichte der Sklaverei in Nordamerika gehört seit langem zu den wichtigsten Themen der amerikanischen Geschichtswissenschaft. Das Hauptseminar will einen Überblick über die Entwicklung der Sklaverei von der frühen Kolonialzeit bis in die Postemanzipationsphase nach dem Bürgerkrieg geben. Neben den wichtigsten historiografischen Tendenzen und Kontroversen soll auch die Erinnerungskultur der Sklaverei thematisiert werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit, deren Inhalt und Länge von den angestrebten Leistungspunkten abhängen. Das Plenum trifft sich wöchentlich am Montag von 16-18 Uhr, der Termin am



Dienstag von 10-11 Uhr dient der intensiven Vertiefung mit den jeweiligen Referenten.  
Der Besuch meiner Vorlesung ist eine sinnvolle Ergänzung des Hauptseminars.

Literatur Ira Berlin, *Generations of Captivity: A History of African-American Slaves*, Cambridge, Mass., 2003; Peter Kolchin, *American Slavery, 1619-1865*, New York, 2003; Betty Wood, *Slavery in Colonial America, 1619-1776*, Lanham, MD, 2005; Davis, David Brion. *Inhuman Bondage: The Rise and Fall of Slavery in the New World*. New York, 2006; Meissner, Jochen, Ulrich Mücken, Klaus Weber, *Schwarzes Amerika: Eine Geschichte Der Sklaverei*. München, 2008.

## **Vorlesung: The History of the United States from Independence to Secession, 1760-1860**

Prof. Dr. M. Berg

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

When the colonial subjects of British North America declared their independence from the mother country, they set out, in Thomas Paine's famous words, "to begin the world over again." The United States of America conceived of itself as a new nation based upon the principles of political liberty and republican government. Yet despite their professed belief in natural rights and equality, Americans continued to practise racial slavery. Eventually, the sectional conflict over the "peculiar institution" led to the secession of the slaveholding states in South, threatening the break-up of the union created by the Constitution of 1787. This lecture course will cover the political and social history of the United States from the eve of independence to the eve of the Civil War. It will focus on such topics as the American Revolution, the consolidation of the American Republic, Jacksonian Democracy, antebellum slavery, reform and religion, westward expansion, and sectional conflict.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.



Literatur: Adams, Manfred Berg, Geschichte der USA, München 2013; Richard D. Brown, Major Problems in the Era of the American Revolution 1760-1791, Lexington, Mass., 1992; Sean Wilentz, Major Problems in the Early Republic 1787-1848, Lexington, Mass., 1992; Sean Wilentz, The Rise of American Democracy: From Jefferson to Lincoln. New York, 2005; Wood, Gordon S. Empire of Liberty: A History of the Early Republic. Oxford and New York, 2009.

## Übung: Max Webers Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus

Prof. Dr. M. Berg

Ü; SWS: 2

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, Schurrman Bibliothek;

Anmeldung: bis zum 01.10.2015 per Email an [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Max Webers vor rund hundert Jahren erstmals veröffentlichten Schriften über den Zusammenhang zwischen einer bestimmten Form der religiösen Lebensführung, dem asketischen Protestantismus, und der Entstehung des modernen Kapitalismus gehören zu den einflussreichsten und zugleich kontroversesten Publikationen der modernen Sozialwissenschaft. Sie eröffnen zugleich den Zugang zu Webers wissenschaftlichem Programm und seiner Methode. Durch eine intensive Lektüre des Textes der Protestantischen Ethik wollen wir uns das Verständnis der „Weber-These“ erschließen. Darüber hinaus sollen aber auch Texte zu ihrer Rezeptionsgeschichte sowie historisch-empirischen Haltbarkeit herangezogen werden. Die Übung richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an theoretischen Problemen und der Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit komplexen Texten und Gedankengängen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 begrenzt. Der Band 1 der Gesammelten Aufsätze zur Religionssoziologie wird zur Anschaffung empfohlen.

Literatur Max Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie Bd. 1 (Tübingen: Mohr, 1988); Hartmut Lehmann, Max Webers „Protestantische Ethik“: Beiträge aus der Sicht eines Historikers (Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1996); Wolfgang Schluchter,



Religion und Lebensführung. Band 2: Studien zu Max Webers Religions- und Herrschaftssoziologie (Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1988).

## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### **Vorlesung: Literary History from the Middle Ages to the 21st Century**

Dr. P. Löffler

V; SWS: 2, LP: 3

Mo; wöch; 18:15 - 19:45; Hörsaal 14, Neue Uni

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

This lecture series offers a broad introduction to British and American literary history from the Middle Ages to late Postmodernity. Students will be provided with useful overviews of major literary periods and representative authors.

As usual, this is a joint lecture, featuring different members of the English Department faculty in each of its individual sessions.

### **Vorlesung: US Literary Culture since 1945**

Prof. Dr. G. Leyoldt

V; SWS: 2, LP: 3

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Raum wird noch bekannt gegeben.

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

This course of lectures will review literary trends in US culture since WWII. Our main focus will lie on important aesthetic and cultural trends of this period that include the





Beat Movement, the Black Aesthetic, postmodernist discourse, neorealist writing and ethnic fiction. We will also pay close attention to mid- and late-twentieth-century cultural socio-political and medial transformations relevant to the literary field in the US in this period.

Literatur: Most of the primary texts are contained in the Norton and Heath anthologies of American Literature. For an introductory reading, see Emory Elliot, *Columbia Literary History of the United States*, part 5. For more in-depth background reading, see Sacvan Bercovitch, *Cambridge History of American Literature*, vols. 7 and 8.

## **Vorlesung: American Romanticism: Focus on Henry David Thoreau**

Prof. Dr. D. Schulz

V; SWS: 2, LP: 3

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Neue Uni HS 9

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

A key figure of Romanticism, Henry David Thoreau (1817-62) embodied in his life and his writings a distinctively American ethos of self-reliance; indeed, as his mentor and friend Ralph Waldo Emerson remarked, "No truer American existed than Thoreau." At the same time, some of his ideas have had an impact that is nothing less than global. His essay "Civil Disobedience" (1849) inspired such civil rights leaders as Mahatma Gandhi, Martin Luther King, and Nelson Mandela. *Walden, or Life in the Woods* (1854), a series of essays based on Thoreau's stay in a cabin near Concord, Massachusetts, has achieved quasi-scriptural status in the ecological movement. More recently, his nature studies have come to be recognized as a pioneering effort to develop an alternative approach to the objectivist stance of the natural sciences as they emerged in the nineteenth century.

Literatur Henry David Thoreau. *Walden, Civil Disobedience, and Other Writings*. Ed. William Rossi. Third Edition. Norton Critical Editions. New York: Norton, 2008.



## Proseminar: American Dream, American Nightmare: Twentieth-Century US Drama

S. Rocha Teixeira

PS; SWS: 2, LP: 5;

Kosntituierende Sitzung Fr, 8. Januar 2016; 18:15 - 19:45, // 23 January, 9:15-16:45 h, 30 January, 9:15-16:45 h, and 6 February, 9:15-16:45 h; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### Anmeldung über SignUp

Kommentar

Although “the American dream” is an early-twentieth-century term, it reflects a set of hopes and values (the “rags to riches” ideal, the concept of individual liberty, the idea of the pursuit of happiness, etc.) that have shaped cultural concepts in the US at least since the colonial period. In twentieth-century literary culture, American-dream rhetoric is often critiqued for its tendency towards a “cruel optimism” (in Lauren Berlant’s recent phrase), that is, for cultivating a desire for the kind of “good life” the pursuit of which is rather likely to entail the experience of an “American nightmare.” In this course we will explore the work of three of the most influential playwrights in the US, Eugene O’Neill (*The Iceman Cometh*, 1946), Arthur Miller (*Death of a Salesman*, 1949), and David Mamet (*American Buffalo*, 1975, and *Glengarry Glen Ross*, 1983). All of these plays discuss the values that are associated with the American-dream construction, the hopes related to it, and its destructive effects.

Note that this seminar takes place in condensed form as a Kompaktseminar: We will begin with on Friday, 8 January, 18:15-19:45 h. The remaining sessions will take place over three intensive Saturday meetings: 23 January, 9:15-16:45 h, 30 January, 9:15-16:45 h, and 6 February, 9:15-16:45 h.

Literatur

Please buy the following texts and read them before the beginning of the term:



Eugene O'Neill The Iceman Cometh (1946)

Arthur Miller Death of a Salesman (1949)

David Mamet American Buffalo (1975)

David Mamet Glengarry Glen Ross (1983)

All other materials will be accessible via Moodle.

## Proseminar: American Short Fiction

Dr. E. Hämßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** If there is such a thing as the American genre, it is the short story. This class will follow its history from early classics by writers like Poe, Hawthorne and Melville and cover twentieth-century stories, for example by Hemingway and Fitzgerald, and contemporary fiction. For twenty-first-century texts, your suggestions are most welcome. The analysis of primary texts will be our main focus, but topics like the historical contexts of short story publication and the theoretical background will also be covered.

**Literatur** A reader will be available on the reserve shelf in the department library in September. Please read the texts in advance.

## Proseminar: Introduction to US American Poetry, 19th Century

Dr. H. Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** This course will repeat and develop basic means of poetry analysis (meter, rhyme, sound, diction, imagery, symbolism, theme etc.) and it will introduce some of America's greatest poets, among them Edgar Allan Poe, Emily Dickinson, Walt Whitman, and Robert Frost.



## Proseminar: Voices of their Own: Representations of the Self in 20th Century African American Literature

D. Baruah

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 13:15 - 14:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** In this course we will discuss seminal voices of African American literature. The aim of this course is to understand the rise of an African American identity around the period of the Civil Rights movement. These texts introduce us to the evolving self consciousness of the African American community, their protest against racial discrimination and their struggle for equal rights. Our discussion will include two of the most famous African American novels – Richard Wright’s *Native Son* (1940) and Toni Morrison’s *The Bluest Eye* (1970) –, a selection of poems by Langston Hughes and Maya Angelou, and Lorraine Hansberry’s play *A Raisin in the Sun* (1959).

**Literatur** Richard Wright: *Native Son* (1940)  
Tony Morrison: *The Bluest Eye* (1970)  
Lorraine Hansberry: *A Raisin in the Sun* (1959)

## Proseminar: Key Texts in American Romanticism

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 11:15 – 12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar**

In this seminar we will look at a number of quite different literary and philosophical texts that, according to traditional literary histories, all belong to the Romantic period. Unlike its European predecessor, US literary Romanticism took place relatively late, between the



1820s and late 1850s. The diversity of forms of literary production during these years was tremendous, ranging from popular pulp fiction to elitist religious-philosophical texts, and from marketable 'Fireside' poetry to obscure and lengthy novels, such as Moby Dick. Our goal will be to get a sense of this diversity and to find ways to think about these texts as elements of one literary movement/period.

Literatur The Scarlet Letter (Norton), all additional texts will be part of a seminar reader.

## **Proseminar: American Nature Writing: Colonial Period to the End of the Westward Movement**

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar This course deals with literary explorations of the natural world between the 17th and the later 19th century. Since the early colonial period and the founding fathers, American writers have examined nature both as a real, physical space and as a culturally constructed, discursive space imbued with a set of distinct political and aesthetic agendas. The goal of this course is to look at the period until the end of the westward settlement and to trace the shifting value of the natural world in literary texts by, amongst others, William Bradford, Cotton Mather, Mary Rowlandson, Philip Freneau, Ralph Waldo Emerson, and Margaret Fuller.

Literatur There will be a reader available for purchase at the beginning of the new semester.



## Proseminar: Tony Kushner, *Angels in America* (1992) and *Homebody/Kabul* (2004)

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Tony Kushner (b. 1956) is a highly acclaimed and controversial American playwright and political activist. In his plays, he combines realism and experiment, mixing historical characters and events with fantastical elements like scenes set in heaven, Antarctica or hell. His plays are full of dark humour and intertextually rich references. The aim of Kushner's plays is to make sense of human existence and to tell the truth.

We will take a close look at his most famous play to date, the Pulitzer Prize-winning "gay fantasia" *Angels in America* (1992), set in the context of the AIDS epidemic in Reagan-era New York. We will also compare the text with the 2003 film version starring Meryl Streep, Al Pacino and Emma Thompson. After this seven-hour epic, we will analyse *Homebody/Kabul*, Kushner's play on Afghanistan, written before 09/11 and set in 1998/99 around the time of US missile strikes. Here, a British dysfunctional family is confronted with life in Kabul under the Taliban, a clash of cultures and languages, a confrontation with the legacy of colonization.

**Literatur** Please purchase and read the texts in these editions in advance:

Kushner, Tony. *Angels in America: A Gay Fantasia on National Themes: Part One: Millennium Approaches; Part Two: Perestroika*. 1992. New York: Theatre Communications Group, 2003.

Kushner, Tony. *Homebody/Kabul*. Rev. version. New York: Theatre Communications Group, 2004.



## Proseminar: "Ethnic Pictures, Ethnic Fate": Italian American Film

Dr. A. Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 16:00 - 17:30; Hauptstraße 120 / Oculus

Movie Screenings, Mo, 17:30-19:30 , Oculus

Anmeldung über LSF ab 01. August 2015. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

"A film is difficult to explain because it is easy to understand." (Christian Metz)

The first thing that comes to mind when thinking about Italian American culture is probably Francis Coppola's *The Godfather*. Be it famous quotes that entered the common American parlance like "I am going to make him an offer he cannot refuse" or Vito Corleone's immigrant experience and his pursuit of the American Dream by alternative means, *The Godfather* shaped the image of the Italian Americans in an unforeseeably strong way, reducing one of the country's largest immigrant groups to a gangster stereotype. It goes without saying, however, that both Italian American culture and film are more complex.

This course will focus on the different ways in which Italian Americans are represented in American films. We will examine concepts of race, ethnicity, gender, class, and religion and deconstruct the stereotypes of Italian Americans that were created and/or reinforced by cinema. We will investigate how notions of identity are constructed, appropriated, and repurposed.

At the same time, the course will serve as an introduction to film analysis. Students will learn how to read and view films critically, use and critique secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

In this seminar, we will analyze and discuss the following films and TV series: *The Godfather* (1972, dir. Francis Ford Coppola); *Mean Streets* (1973, dir. Martin Scorsese); *True Love* (1989, dir. Nancy Savoca); *Big Night* (1996, dir. Campbell Scott and Stanley Tucci); and *The Sopranos* (1999-2007, various directors).



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Literatur

To prepare for the class, please read the following texts before the first session of the class (Oct 12):

Gabaccia, Donna. "The History of Italians in the United States," in: Edvige Giunta/Kathleen Zamboni McCormick (eds.), *Teaching Italian American Literature, Film and Popular Culture*. MLA: New York. 2010. 33-42.

Tamburri, Anthony. "A Contested Place: Italian Americans in Cinema and Television," in: Edvige Giunta/Kathleen Zamboni McCormick (eds.), *Teaching Italian American Literature, Film and Popular Culture*. MLA: New York. 2010. 209-216.

Access to Moodle will be granted after registration for the course.





## Spezialisierungsmodul Politik

### Proseminar: Aktuelle Erscheinungsformen des Populismus in Europa und Nordamerika/ Contemporary Populism in Europe and North America

Dr. habil. M. Thunert

OS; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.

Kommentar

Die Lehrveranstaltung wird den zeitgenössischen Populismus sowohl aus allgemein-theoretischer Perspektive als auch im Rahmen von länderspezifischen und ländervergleichenden Fallstudien untersuchen.

By analyzing current experiences of populism in Europe and North America/the Americas, this course will ask whether and to what extent populism can be both a threat and a corrective to democracy. We shall be looking at the interesting similarities and differences between right-wing (e.g. Tea Party, Pegida, AfD, UKIP, FN etc.) and left-wing populism (e.g. Occupy, Syriza, Podemos, Hugo Chavez, SNP etc): both types of populism are prone to defend a political model that is not against democracy per se, but rather at odds with liberal democracy. Populism in Europe and the North America / the Americas offers new insights into the current state of democracy from both a theoretical and an empirical point of view.

The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Literatur

Mudde, Cas and Cristóbal Rovira Kaltwasser (eds.): Populism in Europe and the Americas, Cambridge University Press 2012/13.

Priester, Karin: Populismus. Historische und aktuelle Erscheinungsformen, Campus Verlag Frankfurt 2007. (siehe nächste Seite)



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Priester, Karin: Rechter und linker Populismus, Campus Verlag, Frankfurt 2012

Paul Taggart: Populism, Oxford University Press 2000.

## **Proseminar: Die Theorien der Internationalen Beziehungen und die US-amerikanische Hegemonie**

G. Friedrichs

PS; SWS: 2, LP: 4;

Mo; wöch; 9:30 - 11:00; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.**

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Theorien, Begriffe und Methoden der Internationalen Beziehungen handhabbar zu machen und am Beispiel der US-amerikanischen Hegemonie anzuwenden.

Rahmengebend für das Seminar sind drei Leitfragen:

- Warum sind Theorien wichtig und inwiefern helfen sie uns bei der Betrachtung von Weltpolitik?
- Wie unterscheiden sich die Theorien hinsichtlich ihrer Aussagen und Erklärungsfaktoren?
- Welche Erkenntnisse liefern uns die Theorien in Bezug auf die US-amerikanische Hegemonie und welche Gültigkeit haben sie?

Zur Beantwortung dieser Fragen behandelt das Seminar im ersten Teil die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen und schärft den Umgang mit Kernbegriffen wie Macht, Interessen und Normen. In einem zweiten Teil übt das Seminar die Anwendung der Theorien am Beispiel der US-amerikanischen Beziehungen zu Europa, Asien, Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten anhand verschiedener Politikfelder (u.a. Verteidigung, Intervention, Abrüstung, Wirtschaft, Menschenrechte).

Neben einem grundlegenden theoretischen Verständnis will das Seminar Überblick über Wandel und



Kontinuität der US-amerikanischen Vormachtstellung seit dem zweiten Weltkrieg vermitteln.

#### Literatur

Art, Robert J., and Robert Jervis. 2013. *International Politics: Enduring Concepts and Contemporary Issues*. 11 ed. New Jersey: Prentice Hall.

Brooks, Stephen G., and William C. Wohlforth. 2008. *World out of Balance: International Relations and the Challenge of American Primacy*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Dunne, Tim, Milja Kurki, and Steve Smith. 2013. *International Relations Theories: Discipline and Diversity*. 3 ed. Oxford: Oxford University Press.

Evera, Stephen Van. 1997. *Guide to Methods for Students of Political Science*. Ithaca: Cornell University Press.

Herring, George C. 2011. *From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776*. 1 ed, *Oxford History of the United States*. Oxford: Oxford University Press.

Hils, Jochen, Jürgen Wilzewski, and Reinhard Wolf. 2012. *Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- Und Weltordnungspolitik Der USA Von Clinton Zu Obama Aus Theoretischer Sicht*. Baden-Baden: Nomos.

Hook, Steven W. 2011. *U.S. Foreign Policy : The Paradox of World Power*. 3. ed. Washington, D.C.: CQ Press.

Lieber, Robert J. 2002. *Eagle Rules? Foreign Policy and American Primacy in the Twenty-First Century*. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Mingst, Karen A., and Ivan M. Arreguín-Toft. 2013. *Essentials of International Relations*. 6 ed. New York: W. W. Norton & Company.

Reus-Smit, Christian, and Duncan Snidal. 2010. *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press.

Rudolf, Peter. 2010. *Das Neue Amerika. Außenpolitik Unter B. Obama*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Schimmelfennig, Frank. 2015. *Internationale Politik*. Vol. 4. Paderborn: Schöningh.

Spindler, Manuela. 2013. *International Relations. A Self-Study Guide to Theory*. Opladen u.a.: Budrich.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

Keine Veranstaltungen in diesem Semester

## Interdisziplinaritätsmodul

### BAS Kolloquium

Dr. habil. M. Thunert

K; SWS: 2; LP 2

Mi 16:15 – 17:45; Oculus

Anmeldung über LSF ab 01. August 2015.

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des WS 2015/16 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Interdisziplinäres Seminar: Puzzling Interdisciplinarity (Willkommen in der Wissenschaft)

Dr. T. Endler, Dr. W. Mausbach, Dr. A. Sommer

IS; SWS: 2; Mi 14:15 – 15:45; Stucco

Anmeldung über LSF ab 01. August 2015 bis 30. September 2015

Teilnehmerzahl: 10-24 Studierende

Kommentar

Das Seminar „Puzzling Interdisciplinarity – Wissenschaftlichen Diskurs erleben und gestalten“ stellt die Frage nach dem Mehrwert von interdisziplinärer Forschung. Im Rahmen des auf zwei Semester angelegten Kurses organisieren die Studierenden eine interdisziplinäre Konferenz und erhalten die Gelegenheit, einen wissenschaftlichen Artikel in dem E-Journal „BASic Research in American Studies“ zu veröffentlichen.

Im ersten Semester (Wintersemester 2015/16) entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Forschungsfrage, die für die Disziplinen Geschichts-, Literatur- und Politikwissenschaft relevant ist. Die Studierenden werden den Forschungsstand des gewählten Themas erarbeiten, mögliche Experten und Gastredner recherchieren, einen *call for paper* schreiben und erste Vorarbeiten zum eigenen Konferenzbeitrag durchführen. Ende November wird ein Workshop in Kooperation mit der Abteilung Schlüsselkompetenzen zum Thema „Moderation“ angeboten.

Im zweiten Semester (Sommersemester 2016) arbeiten die Studierenden in parallel stattfindenden Arbeitsgruppen die Standpunkte der Einzeldisziplinen aus und tragen sie auf der Konferenz zusammen, um die anfangs gestellte Forschungsfrage zu beantworten. Anschließend arbeiten sie ihre Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Artikel schriftlich aus, der im E-Journal „BASic“ publiziert werden kann. Zur Vorbereitung der Konferenz wird ein Workshop in Kooperation mit der Abteilung Schlüsselkompetenzen zum Thema „Stimme und Auftreten“ angeboten.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Das Seminar ist über zwei Semester angelegt, kann aber auch nur im Winter- oder Sommersemester belegt werden. Werden beide Kursteile belegt, gilt das Interdisziplinaritätsmodul als bestanden. Unser Kursangebot wird empfohlen für Studierende ab dem dritten Semester, richtet sich aber generell an alle Studierenden. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10, die Maximalteilnehmerzahl bei 24.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht Öffentliches Recht

N.N.

V; SWS: 2; Mo 16:15 – 17:45; Heuscheuer I

**Achtung: Diese Veranstaltung findet nur unter Vorbehalt statt!**

Anmeldung per Email an [emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**